

BUNDESSOZIALGERICHT



Beschluss in dem Rechtsstreit

Az: B 2 U 7/12 BH

L 9 U 103/06 (Hessisches LSG)

.....,

Kläger und Antragsteller,

g e g e n

1. Unfallkasse Hessen,
Leonardo-da-Vinci-Allee 20, 60486 Frankfurt am Main,

Prozessbevollmächtigter:

2. Bundesagentur für Arbeit,
Regensburger Straße 104, 90478 Nürnberg,
3. Universitätsstadt Marburg - Rechtsamt -,
Markt 8, 35037 Marburg,
4. Landeswohlfahrtsverband Hessen,
Ständeplatz 6-10, 34117 Kassel,
5. Studentenwerk Marburg,
A. d. ö. R. Erlenring 5, 35037 Marburg,

Beklagte.

Der 2. Senat des Bundessozialgerichts hat am 19. Juli 2012 durch den
Vorsitzenden Richter Prof. Dr. Meyer sowie die Richter Prof. Dr. Spellbrink
und Mutschler
beschlossen:



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
[\(mobile App\)](#)



Der Antrag des Klägers, ihm zur Durchführung einer Wiederaufnahmeklage gemäß § 180 Sozialgerichtsgesetz Prozesskostenhilfe unter Beiordnung eines Rechtsanwalts zu bewilligen, wird abgelehnt.

G r ü n d e :

- 1 Der Antrag auf Prozesskostenhilfe ist abzulehnen, weil keine hinreichende Erfolgsaussicht (§ 73a Sozialgerichtsgesetz iVm §§ 114 ff Zivilprozessordnung) besteht.

